

Niederschrift

über die 12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses am Montag, 26.06.2017 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses, Mittelstraße 40, 40721 Hilden

Anwesend waren:

Vorsitz

Herr Hans-Werner Schneller SPD

stell. Vorsitz

Herr Christian Gartmann CDU

Ratsmitglieder

Frau Anne Kathrin Stroth	SPD	
Herr Carsten Wannhof	SPD	für Frau Kollender
Herr Martin Falke	CDU	
Frau Claudia Schlottmann	CDU	
Frau Sabine Kittel	BÜRGERAKTION	

Sachkundige Bürger/innen

Frau Henrike Lindenberg	SPD
Frau Ursula Greve-Tegeler	CDU
Herr René Halusiak	Bündnis90/Die Grünen
Frau Heike Limbart	AfD
Frau Heidi Weiner	FDP

Beratende Mitglieder

Frau Vera Lepper	Sozialdienst Kath. Frauen und Männer e.V
Herr Detlef Recha	Arbeiterwohlfahrt - Ortsverein Hilden
Frau Pfarrerin Sonja Schüller	Ev. Kirchengemeinde
Herr Siegfried Wagner	Paritätischer Wohlfahrtsverband

Beratende Mitglieder gemäß § 58 Abs. 1 GO NRW (nicht stimmberechtigte Fraktionen)

Herr Franz-Josef Verhalen Allianz für Hilden

Beiräte

Frau Ilse Klöppelt Seniorenbeirat

Von der Verwaltung

Herr Beigeordneter Sönke Eichner
Frau Marie-Thérèse Barbezat-Rosdeck
Frau Michaela Neisser
Frau Anita Nowak-Richter

Gäste

Herr Hubert Bader	SKFM Hilden e. V.
Herr Sven Lutter	SPE Mühle e. V.
Herr Bodo Seume	FZG Behinderte und Nichtbehinderte Hilden e. V.

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

Einwohnerfragestunde

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Jahresbericht des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer e.V. 2016
WP 14-20 SV 50/092
- 3 Jahresbericht der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e. V 2016,
Hilden
WP 14-20 SV 50/093
- 4 Ausblick zur künftigen Seniorenberichterstattung
WP 14-20 SV 50/094
- 5 Bericht zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen
WP 14-20 SV 50/095
- 6 Anpassung der Vereinbarung über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung
durch die SPE Mühle vom 17.07.2012
WP 14-20 SV 50/096
- 7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen
- 8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Zu Beginn der Sitzung wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Hans-Werner Schneller, eröffnete die 12. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Sozialausschusses um 17:00 Uhr und stellte fest, dass zu der Sitzung ordnungsgemäß eingeladen und die Sitzungsunterlagen vollständig zugegangen seien. Sodann wurde wie folgt beraten und beschlossen:

Änderungen zur Tagesordnung

Keine.

Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortbeiträge.

1 Befangenheitserklärungen

Es wurden folgende Befangenheitserklärungen abgegeben:

- Frau Kittel zu TOP 3
- Frau Schlottmann, Herr Schneller und Herr Wagner zu TOP 6

2	Jahresbericht des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer e.V. 2016	WP 14-20 SV 50/092
---	---------------------------------------------------------------------------	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht 2016 des SKFM zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

3	Jahresbericht der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e. V 2016, Hilden	WP 14-20 SV 50/093
---	-----------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Jahresbericht der Freizeitgemeinschaft Behinderte und Nichtbehinderte e.V. zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

4	Ausblick zur künftigen Seniorenberichterstattung	WP 14-20 SV 50/094
---	--------------------------------------------------	-----------------------

Frau Kittel regte an, zu dem Grundbericht der Seniorenberichterstattung, der alle 4-5 Jahre er-

scheinen soll, jährlich eine Ergänzung zu erstellen. Diese Anregung werde in der Verwaltung aufgenommen.

Frau Barbezat-Rosdeck, Amtsleiterin Amt für Soziales und Integration, ergänzte hierzu, dass dieser Turnus in Absprache mit dem Institut für Gerontologie der TU Dortmund als sinnvoll angesehen werde, da sich erst nach einem längeren Zeitraum Prognosen und Tendenzen erkennen lassen. Zudem sei es geplant, Newsletter zu erstellen. In diese könnten Neuigkeiten aufgenommen werden.

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt die Planungen des Amtes für Soziales und Integration zur Altenberichterstattung durch das Seniorenbüro der Stadt Hilden zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

5 Bericht zur Unterbringung und Integration von Flüchtlingen

WP 14-20 SV
50/095

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt den Bericht zur Unterbringungssituation und der Integration der ausländischen Flüchtlinge zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen.

6 Anpassung der Vereinbarung über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung durch die SPE Mühle vom 17.07.2012

WP 14-20 SV
50/096

Aufgrund der Befangenheitserklärung des Vorsitzenden Herrn Hans-Werner Schneller zu TO 6 wurde die Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt von dem stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Christian Gartmann, geleitet.

Herr Lutter von der SPE Mühle e. V. gab auf Nachfragen weitere Erklärungen ab zu den Fallzahlen, dem Fallzahlenschlüssel sowie zum Bezuschussungsantrag beim Landschaftsverband Rheinland.

Anmerkung der Verwaltung:

Die SPE Mühle hat in den Jahresberichten der vergangenen Jahre auf eine Überlastung hingewiesen. Das ergibt sich seit dem Jahr 2009 aus dem erheblichen Zuwachs an Gesamtfallzahlen bei gleichbleibender Personalstärke.

Die Fallzahlen setzen sich zum einen aus den Fallzahlen der Zu- und Abgänge des laufenden Berichtsjahres und der Bestandszahlen in dem laufenden Jahr zusammen (2016/744), während zum Stichtag 31.12.2017 ausschließlich die zu diesem Stichtag aktuellen Bestandsfälle (2016/468) aufgeführt werden. Die in den Jahresberichten verwandten Begriffe, „Fälle, Parteien und Bedarfsgemeinschaften“ (Begriff des SGB II), umfassen immer eine Haushaltsgemeinschaft. Darüber hinaus werden auf Einzelpersonen bezogene Daten angeführt.

Die Komplexität der Beratung eines „Falles, einer Bedarfsgemeinschaft, einer Partei“ ist durch zu-

nehmende psychische Erkrankungen deutlich gestiegen, d. h. der Aufwand auch aufsuchender Sozialarbeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit oder Beseitigung der eingetretenen Folgen ist deutlich gestiegen.

Es wurde wie folgt beschlossen:

Beschlussvorschlag:

- a) Der Rat der Stadt Hilden stimmt der Anpassung der Vereinbarung über die Durchführung der Obdachlosenbetreuung nach Vorberatung durch den Sozialausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss rückwirkend zum 01.07.2017 zu.
- b) Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatungen im Sozialausschuss und im Haupt- und Finanzausschuss, im **Haushaltsjahr 2017 26.615 € im Produkt 100801 „Hilfen für Wohnungslose“ bei Kostenart 531840 „Zuschüsse SPE Mühle“** überplanmäßig bereitzustellen. Die Deckung erfolgt durch die Verringerung der Ausgleichsrücklage.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen

Dafür: 9/ Dagegen: 0/ Enthaltungen: 2/ Befangen: 1

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Zum Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.09.2015 bezüglich Einführung einer Gesundheitskarte für Flüchtlinge und Asylsuchende berichtete Herr Eichner, dass noch kein Erfahrungsbericht des Ministeriums vorläge und damit keine ausreichenden Daten zur Verfügung stünden, sodass zum heutigen Zeitpunkt der Antrag noch nicht beantwortet werden konnte. Die Verwaltung werde nach Vorlage eine entsprechende Zusammenstellung mit Berechnungen, Daten und Zahlenwerk zusammenstellen und dem Sozialausschuss vorstellen.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Keine.

Ende der Sitzung: 17:26 Uhr

Hans-Werner Schneller
Vorsitzender

Anita Nowak-Richter
Schriftführer/in

Gesehen:

Birgit Alkenings
Bürgermeisterin

Norbert Danscheidt
1. Beigeordneter